



Land Burgenland

Abteilung 2 - Landesplanung, Gemeinden und Wirtschaft
Referat Gemeindeservice

Amt der Bgld. Landesregierung, Europaplatz 1, 7000 Eisenstadt

An alle Burgenländischen Gemeinden

Eisenstadt, am <<Genehmigungsdatum>>
Sachb.: Christoph Budavari
Tel.: +43 57 600-1020
Fax: +43 2682-2775
E-Mail: gemeindeservice@bgld.gv.at

Zahl: 2024-004.243-62/1

OE: A2-HGA-RGS
(Bei Antwortschreiben bitte Zahl und OE anführen)

Betreff: Nordburgenland: Wetterwarnung „Rot“ durch die GeoSphere Austria

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin, sehr geehrter Herr Bürgermeister!
Sehr geehrte Frau Amtsleiterin, sehr geehrter Herr Amtsleiter!
Sehr geehrte Gemeindebedienstete!

Beiliegende Presseinformation des Landes Burgenland, die soeben verschickt wurde, darf zur Information weitergeleitet werden.

Mit der Bitte um Kenntnisnahme bzw. Mithilfe bei der Kommunikation in eurer Gemeinde bzw. Stadt.

Besten Dank für eure Unterstützung!!!

Nordburgenland: Wetterwarnung „Rot“ durch die GeoSphere Austria

100 bis 160 mm Regen von Donnerstagmittag bis Sonntagabend erwartet; mit Sturmböen von bis zu 100 km/h wird für Samstag und Sonntag gerechnet

- **Betroffen sind die Bezirke Neusiedl am See, Eisenstadt-Umgebung und Mattersburg mit erwarteten Regenmengen von 100 bis 160 mm Regen**
- **Für das Mittel- und Südburgenland werden Regenmengen von bis zu 100 mm Regen erwartet**
- **Mit Sturmböen von bis zu 100 km/h wird für Samstag und Sonntag gerechnet, von Aktivitäten im Freien wird abgeraten**
- **Leitha und Wulka werden vom Hydrografischen Dienst Burgenland und Einsatzkräften genau beobachtet**
- **Online-Informationen zu Niederschlag, Flüsse und Seen finden Sie unter <https://wasser.bgld.gv.at/>**

Die GeoSphere Austria gibt von heute bis Sonntagnacht eine Regenwarnung für das Nordburgenland aus. Laut aktuellen Prognosen der ExpertInnen werden für die Bezirke Neusiedl am See, Eisenstadt-Umgebung und Mattersburg Niederschläge von 100 bis 160 mm Regen bis Sonntagabend erwartet. Für das Mittel- und Südburgenland werden Regenmengen von 50 bis 100 mm Regen erwartet. Mit Sturmböen von bis zu 100 km/h wird für Samstag und Sonntag gerechnet, von Aktivitäten im Freien wird abgeraten. Die Behörden des Landes sind den gesamten Zeitraum über im Einsatz. Die Kommunikation mit allen wesentlichen Einsatzbehörden und -stellen ist rund um die Uhr sichergestellt. Nötige Abstimmungen mit Feuerwehren, Bundesheer und anderen Einsatz- und Blaulichtorganisationen finden laufend statt. Landeshauptmann Hans Peter Doskozil informierte sich heute bei einem kurzfristigen Besuch in der Landessicherheitszentrale über den aktuellen Stand der Dinge und die getroffenen Vorbereitungen.

Wetterentwicklung in den kommenden Tagen

Heute breitet sich von Süden her das Niederschlagsfeld eines stationären Tiefdruckgebietes über dem Ostalpenraum aus. Damit sind im mittleren und südlichen Burgenland bis Mitternacht 5 bis 15 mm Regen zu erwarten, in der zweiten Nachthälfte breitet sich der Regen auch auf den Norden aus und es kommen überall weitere 10 bis 20 mm Regen dazu. Morgen (Freitag) lässt der Regen im Süden nach und klingt am Abend ab, im Norden regnet es weiterhin und der Regen lässt erst am Nachmittag nach. In der Nacht auf Samstag wird der Regen generell schwächer und es gibt auch Regenspausen. Am Samstag wird der Regen wieder stärker, vor allem in der Nordhälfte und vor allem in der Nacht auf Sonntag und am Sonntag Vormittag regnet es voraussichtlich kräftig.

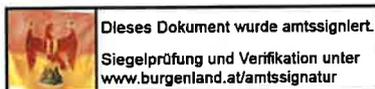
Insgesamt sind in 72 Stunden von Donnerstag 12:00 bis Sonntag 12:00 im Nordburgenland 120 bis 160 mm Regen zu erwarten, im Südburgenland bleiben die Mengen laut aktuellen Prognosen geringer, hier kommen kaum mehr als 50 bis 100 mm zusammen. Außerdem lebt in der Nacht auf Samstag im nördlichen und mittleren Burgenland der Wind stürmisch auf, es sind dann bis Sonntagmittag Windspitzen von 80 bis 100 km/h vor allem im Nordburgenland möglich. Das kann vor allem mit den vom Regen aufgeweichten Böden zu vermehrtem Windbruch führen.

Richtiges Verwalten bei Sturm:

- Bleiben Sie möglichst zu Hause und halten Sie sich nicht im Freien auf
- Meiden Sie Bäume, Freileitungen, Baugerüste, Kräne und baufällige Gebäude
- Schließen Sie alle Türen und Fenster sowie alle Rollläden und Fensterläden
- Sichern Sie lose Gegenstände um das Gebäude

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Gemeindeservice-Team

<<Genehmigername>>



Amt der Burgenländischen Landesregierung • A-7000 Eisenstadt • Europaplatz 1
Telefon +43 57 600-0 • Fax +43 2682 61884 • E-Mail anbringen@bgld.gv.at
www.burgenland.at • Datenschutz <https://www.burgenland.at/datenschutz>



TIPPS ZUR HOCHWASSER VORSORGE



1. VERMEIDEN/VERRINGERN DES RISIKOS DES WASSEREINTRITTS

- ▲ Überlegen Sie, an welchen Stellen Ihr Haus für einen Wassereintritt gefährdet ist.
- ▲ Überlegen Sie, welche Schutzmaßnahmen Sie an diesen Punkten treffen können. Je nachdem, wie viel Geld Sie investieren können/wollen und wie schnell Sie einen Hochwasserschutz benötigen, ob es sich um eine provisorische oder dauerhafte Lösung handeln soll, gibt es verschiedenste Möglichkeiten, das Risiko eines Wassereintritts zu reduzieren. Beispiele:

- ➔ Installieren Sie Rückstauklappen im Hauskanalsystem bzw. kontrollieren Sie Ihre Rückstauklappen auf Funktionstüchtigkeit.
- ➔ Bereiten Sie Sandsäcke vor (bspw. erhältlich unter www.zivilschutz-shop.at).
- ➔ In gefährdeten Kellerschächten können Schmutzwassertauchpumpen mit Schwimmern positioniert werden.
 - Achten Sie bei der Pumpe auf eine entsprechende Förderleistung
 - Achten Sie darauf, dass der Schlauch, über den das Wasser abgepumpt wird, entsprechend lang ist. Das Wasser sollte in einer Entfernung von mehreren Metern abfließen.
- ➔ Anschaffung von Hochwasserschotts für Kellerfenster, Lüftungsöffnungen und Eingänge



Schott für Kellerschacht



Schott für Lüftungsöffnungen



Schott für Eingangstüre

- ➔ Anschaffung von hochwasserfesten Kellerfenster
- ➔ Anschaffung einer mobilen Hochwasserschutzwand
- ➔ Hochwasserschutz-Fachbetriebe bieten zahlreiche weitere Schutzsysteme an!





TIPPS ZUR HOCHWASSER VORSORGE



Wenn die oben angeführten Systeme Ihren persönlichen finanziellen Rahmen sprengen, gibt es die Möglichkeit, ähnliche Systeme behelfsmäßig nachzubauen (z.B. U-Profil-Schienen vom Schlosser für Schalungs-Platten anfertigen lassen).

- ▲ Elektrische Geräte, die sich im Keller befinden, evtl. auf Podeste stellen (Thermen, Wärmepumpen, Waschmaschinen, Trockner).
- ▲ Im Keller nach Möglichkeit Regalsysteme aus Metall verwenden, auf Holz verzichten.
- ▲ Wasserempfindliche Materialien auf höheren Regalböden lagern, nicht in Bodennähe.

2. VORBEREITUNGSMASSNAHMEN

- ▲ Gebäudeversicherung schon jetzt auf Deckung von Hochwasserschäden kontrollieren, Versicherungssumme bei Bedarf anpassen.
- ▲ Schmutzwasserpumpe, Nasssauger, Kübel, Besen, Gummistiefel, Arbeitshandschuhe anschaffen und bereithalten...
- ▲ Dokumentenmappe vorbereiten, falls das Haus schnell evakuiert werden muss.
- ▲ Notfallvorrat an Bargeld bereithalten (Achtung - sicher verwahren!).

3. FALLS ES TROTZDEM PASSIERT

- ▲ Wenn erforderlich, Feuerwehr rufen (Notruf: 122).
- ▲ Wenn erforderlich, Nachbarn um Unterstützung bitten.
- ▲ Kinder und Haustiere in höher gelegene Stockwerke bringen.
- ▲ Wenn eine Evakuierung droht, rechtzeitig bemerkbar machen (Notruf wählen, mit Lampen, Hupen Rufen bemerkbar machen).
- ▲ Wichtiges Notgepäck: Dokumentenmappe, Bargeld, Handy + Ladekabel, persönlichen Medikamente, Bekleidung für einige Tage.
- ▲ Schaden dokumentieren (Fotos, Filme).
- ▲ Schäden bei Versicherung melden.
- ▲ Schäden bei Gemeinde melden (falls Katastrophenbeihilfe des Landes beantragt werden kann).

Weitere sowie detaillierte Informationen finden Sie unter www.zivilschutz.at!

